

Hochfester Zement-Fugenmörtel

CODEX RESIST

Schnell erhärtender Zement-Fugenmörtel für mechanisch hoch beanspruchte Beläge mit Fugenbreiten von 2 mm bis 15 mm



codex Resist hat aufgrund der speziellen Bindemittelbasis ein sehr dichtes Mörtelgefüge, woraus eine geringe Wasseraufnahme und hohe Abriebfestigkeit resultiert. Dadurch ist codex Resist widerstandsfähig, z. B. gegen

Hochdruckreinigerbelastung, und weist im Vergleich zu herkömmlichen zementären Fugenmörteln eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien auf.

Zementäre Fugen sind grundsätzlich säureempfindlich und sollten daher mit alkalischen Reinigern (pH-Wert $\geq 7,5$) gereinigt werden. Sind in den technischen Angaben der Reiniger Einschränkungen wie z.B. „nicht geeignet für Marmor und Kalkstein“ vorhanden, handelt es sich i. d. R. um saure Reiniger, welche eher nicht eingesetzt werden sollten.

Geeignete neutrale oder alkalische Reinigungsmittel werden von der Industrie für sämtliche Verschmutzungsarten angeboten, und können auf zementären Fugen unbedenklich eingesetzt werden. Die Konzentration des eingesetzten

Reinigungsmittels ist dem Verschmutzungsgrad anzupassen.

Sollte aufgrund der Verschmutzungen die Notwendigkeit bestehen, saure Reiniger einzusetzen, ist der Bodenbelag gründlich vorzunässen, um die Fugen mit Wasser zu sättigen. Der saure Reiniger kann dann nur oberflächlich wirken und dadurch die Fuge nicht schädigen.

Die verdünnte Reinigungslösung wird, auf dem ggf. vorgehässeten Belag, verteilt und nach entsprechender Einwirkzeit die Verschmutzungen abgeschrubbt bzw. mit einem Reinigungspad gelöst. Reinigungslösung nicht antrocknen lassen. Der gelöste Schmutz ist in geeigneter Weise aufzunehmen und die Fläche mit ausreichend klarem Wasser nachzuspülen, um eventuell vorhandene Reinigerrückstände zu neutralisieren.

Die beschriebenen Reinigungsarten beziehen sich ausschließlich auf den Fugenmörtel codex Resist. Die Verträglichkeit des Reinigers mit dem verlegten Fliesen- oder Natursteinbelages ist mit dem Belagshersteller/Lieferanten abzustimmen. Bei Unsicherheiten an unauffälliger Stelle Reinigungsversuch durchführen. „Liste geprüfter Reinigungsmittel für keramische Beläge in Schwimmbädern“ beachten.

Reinigungs- und Pflegehinweise für Beläge aus keramischen Fliesen

Die richtige Reinigung und Pflege sorgt für eine lange Lebensdauer und Werterhaltung Ihrer Fliesenbeläge. Daher ist der Verleger des Belags verpflichtet, eine schriftliche Reinigungs- und Pflegeanweisung zu übergeben. Die Vorgehensweise und die einzusetzenden Reinigungs- und Pflegemittel sind abhängig von der vorliegenden Belagsart. Hierzu sind unbedingt die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des Belagsherstellers mit zu beachten. Die Angaben und Verarbeitungsanweisungen in den jeweiligen Produktdatenblättern der Reinigungs- und Pflegemittel sowie der Belagshersteller sind grundsätzlich zu beachten.

Vorbeugende Maßnahmen:

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen vermieden werden. Grober, lose aufliegender Schmutz sollte in regelmäßigen Abständen abgekehrt oder alternativ abgesaugt werden, um eine eventuelle Scheuerwirkung zu vermeiden.

Bauschlussreinigung:

Vor der Nutzung sollte der neu verlegte Fliesenbelag einer Bauschlussreinigung unterzogen werden. Verlegebedingte Rückstände und sonstige Bauverschmutzungen (Zementschleier, Mörtelreste, Fugenschmutz sowie Putz- und Farbspritzer etc.) werden hierbei gründlich entfernt.

Säurebeständige Beläge:

Für die Bauschlussreinigung von säurebeständigen Belägen kommt der Zementschleierentferner codex Pure Cem EX zum Einsatz. Den Reiniger in einem auf den Verschmutzungsgrad angepassten Verdünnungsgrad auf die vorgemätsste Fläche aufbringen (z.B. 1:5 verdünnt mit Wasser) und anschließend mit einem Reinigungs-pad oder mit einer Einscheibenmaschine und Pad (z. B. WOLFF Mamba) säubern. Den gelösten Schmutz/Schmutzflotte aufnehmen und den Belag mit viel klarem Wasser neutralisieren.

Wichtig: Zementschleierentferner codex Pure Cem EX nicht eintrocknen lassen.

Säureempfindliche Beläge:

Für die Bauschlussreinigung von säureempfindlichen Belägen und Fugmörtel wird der Intensivreiniger codex Pure Energy eingesetzt. Je nach Verschmutzungsgrad wird die Reinigungslösung bis 1:5 mit Wasser verdünnt auf die vorgemätsste Fläche aufgebracht. Ca. 5 Minuten einwirken lassen und mit einem codex Pure Powerpad oder mit einer Einscheibenmaschine und Reinigungspad (z. B. WOLFF Mamba) abfahren. Den gelösten Schmutz/Schmutzflotte aufnehmen und mit viel klarem Wasser neutralisieren. Intensivreiniger codex Pure Energy nicht eintrocknen lassen, zwischendurch ggf. nachnässen.

Unterhaltsreinigung:

Je nach Schmutzanfall sollten Fliesenbeläge regelmäßig gereinigt werden. Staub und Verschmutzungen werden hierbei schlieren- und rückstandsfrei entfernt. Dazu wird der Unterhaltsreiniger codex Pure Xtasy zur regelmäßigen und laufenden Reinigung aller keramischen Fliesenbeläge und Feinsteinzeug eingesetzt.

Grundreinigung:

Durch die Beanspruchung und dem damit verbundenen Schmutzeintrag kann in bestimmten Zeitabständen eine Grundreinigung des Fliesenbodens erforderlich werden. Abhängig von der Stärke der Beanspruchung und dem Zustand des Belags kann dies alle 12 Monate der Fall sein. Hartnäckige Verschmutzungen und andere Rückstände, die das Aussehen der Belagsoberfläche beeinträchtigen, werden durch die Grundreinigung entfernt.

Zur Grundreinigung wird codex Pure Energy eingesetzt. Diesen auf den geringfügig vorgehäuteten Boden (unverdünnt bis 1:5) mit Hilfe eines Schrubbers oder einer Einscheibenmaschine (inkl. grünem Pad) auftragen. Reinigungslösung 10 – 15 Minuten einwirken lassen, dann schrubben oder abfahren, um anschließend den Schmutz/Schmutzflotte aufzunehmen. Danach zweimal gründlich mit Wasser neutralisieren. Ggf. mit einem Nasssauger o. ä. absaugen.

Wichtig:

Grundsätzlich vor großflächiger Reinigung immer ein Reinigungsversuch an unauffälliger Stelle durchführen. Hierzu sind unbedingt die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des Belagsherstellers mit zu beachten. Je nach Oberflächenstruktur des Belages (z. B. teilpolierte, offenporige Beläge bzw. stark strukturierte Beläge) und nach Verschmutzungsgrad können mehrere Reinigungsdurchgänge erforderlich sein, um die gesamten Verschmutzungen zu lösen. Bei polierten oder empfindlichen Glasuren dürfen ggf. Reinigungspads und/oder Reinigungsmaschinen nicht eingesetzt werden.

Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Die Qualität Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Beurteilung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Mit dem Erscheinen dieser Reinigungsempfehlung verlieren alle vorausgegangenen Reinigungsempfehlungen ihre Gültigkeit.